Erste Jahresgabe 1981

Autor(en): **Steinmann, Eugen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **32 (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-393412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ERSTE JAHRESGABE 1981

EUGEN STEINMANN:
DIE KUNSTDENKMÄLER DES KANTONS APPENZELL AUSSERRHODEN
III: DER BEZIRK VORDERLAND

Es wird mancher über die kulturelle Fülle des Vorderlandes in Staunen versetzt, die in diesem *abschliessenden Kunstdenkmälerband von Appenzell Ausserrhoden* ausgebreitet ist. Waren früher nur einzelne Kirchen und Herrschaftshäuser des Halbkantons einem weiteren Kreis bekannt, so blieb der überwiegende Teil des ganzen kulturellen Erbes selbst den meisten Fachleuten verborgen. In vermehrtem Masse gilt dies vom appenzell-ausserrhodischen Vorderland. In dieser dem Bodensee zugewandten Landschaft liegt – vielen bekannt – der Kurort Heiden, der im 19. Jahrhundert über die Schweiz hinaus zu grossem Ansehen gelangt ist. Dieses Dorf, das 1838 abbrannte und nach einer gänzlichen Neuplanung und -anlage in einheitlichem Stil klassizistisch-biedermeierlich wieder aufgebaut wurde, darf für sich in der schweizerischen Architekturlandschaft den Anspruch auf Einmaligkeit erheben.

Was aber rings um dieses Ortszentrum und seine markante Kubly-Kirche wie auch in den sieben übrigen vorderländischen Gemeinden – Rehetobel, Wald, Grub, Wolfhal-

Luftansicht des Dorfes Heiden

den, Lutzenberg, Walzenhausen und Reute – im Laufe der Zeit, zumal vom 17. bis 19. Jahrhundert, aus einheimischer Tradition und in Anlehnung an die Zeitstile geschaffen worden ist, beansprucht den weitesten Umfang dieses Bandes. Einzelne Bürger- und Bauernhäuser zählen zu den bedeutendsten von Appenzell Ausserrhoden überhaupt. An vielen von ihnen konnten datierte Bauinschriften abgelesen werden, die – wie schon bei Band II – die Grundlage für die typologische und chronologische Einordnung des Häuserbestandes bilden. Weitere, nicht zuletzt für die Kunstsoziologie aufschlussreiche Informationen enthüllten die gerade im Vorderland noch erhaltenen Kirchenbauchroniken des 17. Jahrhunderts. Überaus reich ist schliesslich im Vorderland die Ausstattung ungewöhnlich vieler Bürger- und Bauernhäuser, die zum grössten Teil erstmals in Wort und Bild vor Augen gestellt wird.
Ein besonderes Gewicht verleiht diesem Band der zusammenfassende kunstgeschichtliche Überblick über Appenzell Ausserrhoden. *Eugen Steinmann*

HERBSTEXKURSIONEN / EXCURSIONS D'AUTOMNE 1981

Suisse romande und Tessin/Oberitalien: 26./27. September und 16. bis 18. Oktober

SUISSE ROMANDE

Samedi 26 septembre, départ des cars 10 heures de la gare de Lausanne

I LA CÔTE: Château Bougy St-Martin–Ville d'Aubonne–Beaulieu (Rolle)–La Gordanne–Château d'Allaman
Guide: Paul Bissegger, rédacteur des «Monuments d'Art et d'Histoire du canton de Vaud», Lausanne (en français, avec résumé allemand)
Pour les détails voir «Nos Monuments d'Art et d'Histoire», 2/1981, p. 221s.

II JARDINS DES XVIIIe ET XIXe SIÈCLES: La Gordanne–Rolle–Lausanne–Hauteville (St-Légier)
Guide: Eric Kempf, architecte EPFL, Lausanne (en français, avec résumé allemand)
Pour les détails voir «Nos Monuments d'Art et d'Histoire», 2/1981, p. 228s.

III AIGLE ET LES ORMONTS: Aigle–Cergnat–Le Sépey
Guide: Mme Denise Raymond, historienne de l'art, Lausanne
Pour les détails voir «Nos Monuments d'Art et d'Histoire», 2/1981, p. 236s.

IV SAKRALARCHITEKTUR, KLEINSTÄDTE, SCHLÖSSER: Romont–Payerne–Yverdon–Romainmôtier–L'Isle
Leiter: Dr. Andres Moser, Kunsthistoriker, Erlach (deutsch)
Detaillierte Angaben s. «Unsere Kunstdenkmäler», 2/1981, S. 256.